

Ein sehr kluger Bauherr

Nicht wirklich viel Geld, aber große Vorstellungen. Mit kluger Planung für die Zukunft entstand in Wien 23 ein großzügiger, ausbaufähiger Bungalow für die gesamte Familie.



Sieben Monate liegen zwischen den beiden Fotos. Der Bungalow wurde mit Fertigteilen aus Massivholz gebaut. Sämtliche technische Möglichkeiten wurden bereits mitgeplant.



Das Grundstück liegt in einem Siedlungsgebiet im 23. Bezirk, darauf ein altes Haus, geerbt von den Großeltern. Da stellt sich zuerst die Frage, sanieren oder abreißen. In diesem Fall war Letzteres die beste Möglichkeit. Das Eckgrundstück ist architektonisch unproblematisch, liegt in einer verkehrsberuhigten Zone, ist voll abgeschlossen und die Infrastruktur stimmt. Der Gedanke an ein Fertigteilhaus liegt da nahe. „Ich habe Tage in der Blauen Lagune zugebracht und die Verkäufer wahrscheinlich unendlich genervt“, erzählt der freiberufliche Computerspezialist. Logisch zu denken, gehört zu seinem Beruf und er hatte klare Vorstellungen, wie seine vierköpfige Familie leben sollte. Letztendlich wäre dann das Fertigteilhaus auch nicht billiger gekommen (es geht um eine Summe von rund 400.000 Euro) und man hätte mit Kompromissen leben müssen.

Berufstypisch suchte er anschließend den Architekten via Internet und fand Andreas Paschinger. Die beiden wurden bald einig: kein Keller, kein Dachgeschoss, 160 Quadratmeter Wohnfläche, ein Massivholzbau, alle, auch die noch nicht unbedingt notwendigen Verkabelungen bereits fix verlegt. „Ich habe mir während der Bauphase ein großes technisches Grundwissen angeeignet“, erzählt er. Das heißt, es wurde ein Niedrigenergiehaus mit elektrischer Wärmepumpe, Flächenkollektoren, Fußbodenheizung, konventioneller Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung. Energiekennzahl 30. Der gesamte Verbrauch im ersten Jahr waren 3000 Kilowattstunden.

Begonnen wurde Ende November 2008 und im Juni 2009 konnte eingezogen werden. Jede Bauphase wurde minutiös dokumentiert. Es ist ein hübscher flacher Bungalow geworden, wo immer möglich, ist das Holz sichtbar, nur die Zwischenwände sind weiß gestrichen. Zur Gartenseite eine Terrasse, die von

der Auskragung des Daches beschattet wird. Obwohl den ganzen Tag sonnenbeschienen, liegt sie großteils im Schatten wie auch der großzügige Innenraum. Nur im Herbst und Winter scheint die wärmende Sonne bis tief ins Haus.

Der Boden ist aus Pandomo, ein gegossenes, leicht zu pflegendes Material, die Decke ist abgehängt und das Lichtdesign ist außergewöhnlich. „Es war auch relativ teuer, aber musste eben eingeplant werden. Im Nachhinein kommt so etwas noch teurer.“ Eingeplant wurde auch eine Hausstaubsauger-Anlage. Ein BUS-System regelt die gesamte elektrische Haustechnik. Man kann die Räume stromlos schalten, man wird einmal die Alarmanlage, die noch zu bauende Garage, die Unterhaltungselektronik und noch so einiges mehr anschießen können – nur auf den ersten Blick ein Luxus.

Überall wurde mitgedacht und für die Zukunft geplant. Die beiden Buben haben ihre autarken Räume, die Eltern ebenso. Sollten einst die Bedürfnisse anders sein, kann relativ leicht umgebaut werden. An der offenen Küche wurde nicht gespart. „Die wird auch so bleiben.“ Gespart

wurde an den Möbeln. Es wäre sinnlos, mit zwei kleinen Kindern teures Mobiliar anzuschaffen, das kommt später. Die Einbauten sind fix, über die flexiblen Teile wird dann nachgedacht, wenn die Zeit gekommen ist und wieder Geld im Haus ist. Wie gesagt ein kluger Bauherr.

Das Ehepaar Paschinger betreibt – nach dem Studium an der TU Wien – seit 2001 ein eigenes Büro. Zuerst waren es, wie fast immer, Umbauten im Bekanntenkreis, dann wurden größere Fremd-Projekte in Angriff genommen. 2005 kauften sie einen Rohdachboden in der Winkelmannstraße und bauten ihn zum privaten Wohn- und Büroobjekt um, Traumblick auf Schloss



Die vierköpfige Familie wohnt in hellen luftigen Räumen. Der Fußboden ist aus Pandomo gegossen, ein besonders pflegeleichtes Material.

Schönbrunn inklusive. „Wir haben also viel Erfahrung mit Dachböden.“ Kriert haben die beiden auch eine beliebig erweiterbare Wohnbox in Massivholzbauweise. Diese ist geradezu ideal für Schrebergärten und Kindergärten und darauf will man sich jetzt spezialisieren. Auf die obligate Gute-Fee-Frage kommen zwei grundverschiedene Antworten. Wolfgang Paschinger träumt von einem richtungweisenden Hochhaus, Andrea Paschinger von Kindergärten. ■

Text: Susanne Mitterbauer
E-Mail: s.mitterbauer@besser-wohnen.co.at
Fotos: PQuadrat

**besser
WOHNEN-Tipp**

PQuadrat Architektur
Dl Wolfgang Paschinger
Winkelmannstr.4
1150 Wien
Tel: 95 777 04
www.pquadrat.at